



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XVII. Ghert Verdemann gelobt dem Hauptmann der Altmark, Friedrich von Alvensleben, und dem Rath zu Salzwedel, unter Beitritt seiner Lehnsherren, derer von dem Knesebeck, die Altmark nicht mehr zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

drehundert jahr, in dem twe vnde sefthegeften jahre, in dem daghe funte Lucas des hylghen Ewangeliften.

Nach dem Originale des Salzwedelschen Archives XXV, 15.

XVI. Graf Günther von Mühlingen belehnt Paridam von dem Knefebeck mit dem Erbmar- schallsamte, das der Markgraf dem Grafen verliehen hat, am 8. September 1364.

Wyr Ghunter — Graue zu Mülingen — bezengen — das wir — haben ghelegghen — paridam von Knefbecke das Marschalkamt, das wir haben von vnsern hern Markgraue Ludwig dem Romer — myt aller nut, vryheit vnnnd allem rechte, als wys noch von syner ghnaden haben: des wyr sie vnd syner eruen recht ghewere wollen syn. (Fordert der Markgraf den vnmittelbaren dienst des Grafen Günther — da wulle wy oberste Marschalk syn vnd paridam schall denne vuner vns syn vnd tun was ihm sei gebeyze vnd lathen. Seine [Paridams] Erben sollen ebenfalls damit belehnt werden). — Dusent vierdehalv hundert, in deme vierzehnden iare, an vnser leuen vronwen dage, als sie geboren.

Nach dem sehr verblästen Originale im Wolfsburger Archive, aus Danneils Mittheilung.

XVII. Ghert Verdemann gelobt dem Hauptmann der Altmark, Friedrich von Alvensleben, und dem Rath zu Salzwedel, unter Beitritt seiner Lehns Herren, derer von dem Knefebeck, die Altmark nicht mehr zu befehden, am 6. Mai 1400.

Ick Ghert Verdemann Bekenne openbare in desseme Breue vor allsweme, dat ick ghe- louet vnd ghesworen hebbe, laue vnd swere in den hilghen, mit vprichteden vingheren stanes Edes, deme strenghen Fredericke van Aluenfleue, Houetmanne in der olden Marcke to Brandenborgh, vnd sinen Nakomelinghen Houetlüden to des Hochgheborn Fürsten Hant, Hern Joestes, Marggreuen to Brandenborch, vnnnd sinen Nakomelinghen Marggreuen to Brandenborgh vnnnd den Ratmannen in beyden steden to Zoltwedel eine rechte Orueyde vnnnd dat ick nimmermer, alle de wile alze ick leue, beschedegghen wille de Marcke to Brandenborgh vnd alle dejenne, de deme Marggreuen to rechte boren to vordedinghen, vnnnd dat lant to Zolt- wedel vnd alle, de darinne beseten sint, gheystlicke vnd werltliche Lude, vnd de Ratmanne vnd Borghere to Zoltwedel in beyden steden vnd de eren, vnd dat yd nement van myner wegghen dan scholle, gheystlick edder werlick. Weret ouer, dat de Marggraue von Brandenborch edder de Ratmanne in beyden steden to Zoltwedel miner Heren der von dem Knefebecke, de to

dem Knefebecke wonaftig fint, vigende worden, wolde ick denne der Marck Vygent werden vnmme myner vorgheuenenden Heren, der van dem Knefebecke, dat mochte ick dun, den crych vt vnd anders nerghen vnmme, fo fcholde ick my jo an dem Marggreuen vnnnd an den Rad do Zoltwedel in beyden fteden to den Eren vorwaren veer Daghe to vorn, er ick en eder den Eren jenghen Scaden dede. Wan auer de crych ghefonet edder ghevredet worden, fo fcholde ick deffe vorfcreuen ftücke, alze ick ghelouet vnnnd ghesworen hebbe, ftede vnnnd vaft holden, na alfe vor, funder alle lyfte vnd Indracht. Worden auer myne Heren, de van dem Knefebecke ernomet, des Marggreuens edder des Rades vnnnd Borghere to Soltwedel Vygende, dar fcolde ick vnd wil mick nicht mede beweren vnd wil des Marggreuen vnnnd des Rades vnnnd Borgher an beyden fteden to Soltwedel Vygend nicht werden. Weret auer, dat emant were in der Mark to Brandenborgh, de my na deffer tyd, alfe deffe Bref gheuen is, vorunrechtete vnd vorwoldede, dat ick bewyfen möchte, dat fcholde ick vorkundeghen deme Houetmanne vnnnd deme Rade to Zoltwedel. Künnen fe my nenes rechtes behelpen, fo fchüllen fe my dene ouergheuen, da my vorvnrechtet vnnnd vorwoldet, wat ick denne do, dar wil ick deffe orveide vnnnd deffen Breff nicht mede vorbrecken. Wan fe my auer rechtes behelpen, dar fchal ick my ane nöghen laten. Dat ick alle deffe vorfcreuen ftücke vnnnd ein ylick befundern wol holden wille, dar fette ick vor to Borghen myne Heren vnd Vrünt, de hirna fcreuen ftan: We Her Frytze van der Schulenborgh, Ridder, Pardem van dem Knefebecke, wonaftig to dem Knefebecke, Borchert van Bartenfleuen vnnnd Pardam van Plote, we allé bekennen in deffem fuluen Breue vor alles weme, dat we ghelouet hebben vnnnd louen dem Erghenomenen Frederick van Aluenfleue, Houetmanne in der Olden Marcke to Brandenborgh, vnnnd finen Nakomelinghen Houetlüden, to des vorbenomenen Marggreuen vnd finer Nakomelinghen Hant, Marggreuen to Brandenborgh, vnnnd den Ratmannen in beyden fteden to Zoltwedel, dat Gherd Verdeman, ernomet, En alle deffe vorfcreuen ftücke vnd eyn iewelk befundern, alze he ghelouet vnnnd ghesworen heft, wol halden fcal, funder jenigherleye hulperede vnnnd funder alle Lift. Weret ok, des God nicht en wille, dat Ghert Verdeman, ernomet, deffes also nicht en halde, alfe he ghelouet vnd ghesworen heft, vnd jenighen fchaden dede edder dun lete in der Marke, edder emande to fchaden töghe, gheyltlike edder werlike, in welker mat dat dit fcheghe, fo fcolde we eder welk vnfer daromme manet worde, van ftunt an en to daghe ryden vnd scolden vnd willen des eyn wandel dun. Alle deffe vorfcreuen ftücke vnd eyn iewelk befundern loue we in guden Truwen en wol to holdende, funder jenigherleye Hulperede, weddersprake vnnnd alle Lift. To Orkunde alle deffer vorfcreuen ftücke hebbe we vornomenen Ghert Verdemann, Her Fritze van der Schulenborgh, Pardam van dem Knefebecke, Borchert van Bartenfleuen vnnnd Pardam van Plote alle vfe Inghefelgel henghen laten an deffen Breff, Ghegeuen na Godes Bord in deme Verteynhundertdeften Jare, in funte Johannis Daghe vor der Porten.

Nach dem Originale des Salzweidelschen Archives VI, 19.